

einzigartig im Winter.



Informationsblatt der Marktgemeinde Thörl

Ausgabe 38 / Dezember 2015

„Advent beim Bodenbauer“

Dieser besondere Kulturgenuß in einer „einzigartigen“ Landschaft fand beim Bodenbauer und im Hochschwabmuseum vom 06. - 08. Dezember statt.



Auf ein Wort

Liebe Thörlerrinnen und Thörlerr, geschätzte Jugend!

Das Jahr neigt sich dem Ende zu und erstmalig dürfen wir gemeinsam in unserer neuen Marktgemeinde mit den Ortsteilen Etmießl, St. Ilgen und Thörl Weihnachten und Silvester feiern!

Die aktuellen Herausforderungen geben uns leider keinen Anlass zum Jubeln sondern erfordern massive Anstrengungen. Die explodierenden Kosten im Sozialwesen und die stetig steigenden gesetzlichen Auflagen treiben die Kommunen an die Grenzen ihrer Leistbarkeit.

Der gesetzliche Vollzug samt Verantwortung steht in keinem Einklang mit den sinkenden Einnahmen – sprich Ertragsanteilen. Ich stelle mir immer wieder die Frage: Wie soll man da ein solides ausgeglichenes Budget erstellen???

Ich habe die Stärken und Schwächen der neuen Marktgemeinde Thörl sehr genau analysiert und mit meinem Team ein kurzfristiges und mittelfristiges Konzept erstellt. Es ergeht wiederum an alle Gemeinderätinnen und Gemeinderäte die Einladung, aktiv mitzuarbeiten.

Das Motto muss lauten kooperieren und nicht denunzieren!

Fakten thematisieren und nicht am Stammtisch Unwahrheiten präsentieren!

Mein Blick ist zukunftsorientiert und was wäre wenn etc. ist passe – wir müssen gemeinsam für unsere Marktgemeinde arbeiten und fighten!!

Welche Projekte stehen an bzw. müssen/sollten erledigt werden so ferne die wirtschaftlichen Vor-

aussetzungen gegeben sind.

Generalsanierung der Quellstube in der Fözl – gesetzliche Frist bis 30.06.2016, Ausfinanzierung des Wohnungsprojektes Apfelhube und den Umbau der Marktgemeinde Thörl, Fertigstellung des letzten Kanalabschnittes im Ortsteil Etmießl, Start der Straßensanierung „Lonschitz“, Asphaltierungsarbeiten im neuen Siedlungsgebiet St. Ilgen, Errichtung einer Steinschlagsicherungsmaßnahme in St. Ilgen, etc.

Ich möchte die Bevölkerung nochmals informieren, dass die gesetzlichen Vorgaben ab 2016 den behindertengerechten und barrierefreien Umbau der Marktgemeinde Thörl erforderlich gemacht haben und daher die Servicestellen St. Ilgen und Etmießl per 31. Dezember 2015 geschlossen werden. Aus betriebswirtschaftlichen Gründen (Umbau kostet ca. 250.000 Euro) kann nur ein Gemeindeamt umgebaut werden.

Ein besonderer DANK gilt meinen engagierten Mitarbeiterinnen in der neuen Marktgemeinde Thörl, welche die Gemeindestruktur nicht nur zu 100 % mitgetragen haben, sondern auch unter massivem Druck und großen EDV - Problemen ihre Aufgaben mit Bravour gemeistert haben. Ich hoffe, dass wir nun die technischen Umstellungsprobleme soweit im Griff haben, damit die Arbeitsbedingungen für 2016 um einiges erleichtert werden und die Dienstleistung für die Bevölkerung weiterhin verbessert werden kann.



Ich bedanke mich auch für die vielen Informationen und Tipps aus der Bevölkerung, freue mich auf die persönlichen Begegnungen und Abschnittsbesuche im kommenden Jahr und ich wünsche EUCH ALLEN ein gesegnetes Weihnachtsfest, einen guten Rutsch ins Jahr 2016 und vor allem GESUNDHEIT.

Euer Volksbürgermeister

Günther Dognar



Seniorenatage

Erstmals fanden heuer unsere Seniorrentage an zwei Terminen statt. Rund 200 Seniorinnen und Senioren folgten der Einladung unseres Bürgermeisters Günther Wagner und verbrachten ein paar gemütliche Stunden im Freizeithaus. Für das leibliche Wohl sorgte die Familie Reiter mit einem ausgezeichneten Buffet und die Bäckerei Hollik verwöhnte mit süßen Leckereien. Für die musikalische Umrahmung sorgten Herr Mathe und Herr Reitbauer – besser bekannt unter dem Namen „Rudi und Minni“. Ein herzliches Dankeschön an die SPÖ Frauen für die Bewirtung und der FF Thörl für ihre Unterstützung.

Integrationsforum Aflenz

Am 07.10.2015 fand die Bürgerversammlung bezüglich des Flüchtlingsquartiers in Jauring statt. Nach dieser Besprechung fanden sich einige Bürgerinnen und Bürger zusammen, welche der Meinung waren, dass etwas getan werden muss, um das Zusammenleben der „alten und neuen Bewohner“ gemeinsam gestalten zu können. Beim ersten Treffen wurden verschiedene Bereiche festgelegt, in denen die Flüchtlinge Hilfe benötigen (könnten), beziehungsweise in denen ein Austausch der Kulturen und ein gegenseitiges Kennenlernen möglich sind. Sprache, Kultur, Freizeit, Arbeit, Sport, Spenden (Kleidung, Räder usw.) und Religion-Moral-Werte-Ethik sind wichtige Punkte. Der Bereich Sprache bezieht sich dabei auf die bereits stattfindenden Deutschkurse, welche großen Andrang bei den jungen Flüchtlingen finden. Auch für den Aspekt des Sports wurde man bereits tätig. Die Flüchtlinge interessieren sich vor allem für Fußball, Rad fahren, Schwimmen und Ski fahren. Zusätzlich sind noch andere gemeinsame Tätigkeiten geplant, um den Kulturaustausch zu fördern und das Zugehörigkeitsgefühl zu stärken. Das Integra-

Nationalfeiertag

Bei strahlend schönem Wetter führte unser heuriger Familienwandertag über die Mostschenke in die Fölz und durch das „Pirkerwaldl“ zurück ins Freizeithaus. Der Startschuss für den Familienwandertag erfolgte traditionell mit einem Platzkonzert unserer MMK und dem Umschneiden des Maibaumes. Herr Johann Berger übergab heuer erstmals die Verantwortung an seinen Enkelsohn Christoph Tesch – jedoch nicht ohne persönlich anwesend zu sein und fachkundige Ratschläge zu erteilen. Der gemütliche Ausklang fand bei einer sehr guten Jause vom Cafe Ebner wie alle Jahre im Freizeithaus statt.

tionsforum würde sich dabei auch sehr auf neue Unterstützung aus der Bevölkerung vor allem im Bereich der Deutschkurse freuen, um den Wissensdrang der jungen Flüchtlinge zu stillen. Bei Interesse können Sie sich gerne an den Vorsitzenden, Herrn Thomas Gaber wenden. Das Integrationsforum dankt allen Helferinnen und Helfern und würde sich über neuen Zuwachs sehr freuen.

Mürzverband



Richard Lanzinger vom Mürzverband

Die Marktgemeinde Thörl möchte sich bei Herrn Richard Lanzinger – Mitarbeiter des Mürzverbandes für die jahrelange gute Zusammenarbeit herzlich bedanken. Er steht uns als Umwelt- und Abfallbeauftragter stets mit Rat und Tat zur Seite.

Hundehaltung

Die Jagdgesellschaft Etmühl hat festgestellt, dass die Anzahl der freilaufenden Hunde im Ortsteil Etmühl und im dortigen Gemeindejagdgebiet ebenso drastisch zugenommen hat, wie die Anzahl der durch herumstreifende Hunde gerissenen Rehe.

Grundsätzlich ist jeder Hundehalter verpflichtet, sein Tier so zu verwalten, dass dieses keine Gefahren verursacht - und zwar weder für Menschen noch für andere Tiere. Das bedeutet, dass Hunde an öffentlichen Orten entweder einen Maulkorb tragen und/oder an der Leine geführt werden müssen.

Hundehalter, die ihre Verwahrungs- und Aufsichtspflicht gegenüber ihren Tieren in einer solchen Art vernachlässigen, dass die Hunde im Jagdgebiet wildern bzw. umherstreunen, machen sich strafbar und es kann wegen dieser Verwaltungsübertretung eine Geldstrafe verhängt werden!

Sorgen Sie daher bitte in Ihrem eigenen Interesse, aber auch zum Schutze der freilebenden Tiere in unserer Landschaft, durch eine ordnungsgemäße Haltung und Verwahrung Ihres Hundes dafür, dass auch das in immer kleinere Lebensräume zurückgedrängte Wildtier geschützt wird.

Pfötchenhilfe Thörl

Verein der Hilfe für Tiere und bedürftige Tierbesitzer in Notsituationen wie Kastrationen, Tierarzt Fahrten, Futterspenden etc. anbietet.

Dieser gemeinnützige, nicht gewinnorientierter eingetragene Verein wird durch Spenden und Mitgliedsbeiträge finanziert.

Um zu helfen braucht der Verein Hilfe! Spenden an folgende Bankverbindung:

Raiffeisenkasse Aflenz
AT10 3846 2000 0300 9610
BIC: RZSTAT2G462

Gemeindeabgaben - Mahnwesen

Was Sie über das Mahnwesen wissen sollten!

Strenge Rechnung, Gute Freunde!

Es kann schon einmal vorkommen, dass eine Zahlung übersehen wird. Mit Einführung unseres neuen Buchhaltungssystems werden Sie jetzt automatisch darauf aufmerksam gemacht.

Dieses neue Forderungsmanagement richtet sich nach den gesetzlichen Bestimmungen.

Bei den öffentlich-rechtlichen (hoheitlichen) Steuern und Abgaben unterliegen wir dabei der Bundesabgabenordnung (BAO). Wie das im

Überblick aussieht, lesen Sie hier. In den meisten Fällen kommen die Paragraphen nicht zum Tragen. Durch zeitgerechte Bezahlung können Nebengebühren und Exekutionsgebühren vermieden werden.

§ 227 BAO (Bundesabgabenordnung)

Vollstreckbar gewordene Abgabenschuldigkeiten sind einzumahnen.

Die Mahnung wird durch Zustellung eines Mahnschreibens (Mahnerlagscheines) vollzogen, in dem der Abgabepflichtige unter Hinweis auf die eingetretene Vollstreckbarkeit aufgefordert wird, die Abgabenschuld binnen zwei Wochen, von der Zustellung an gerechnet, zu bezahlen (Mahnklausel). Ein Nachweis der Zustellung des Mahnschreibens ist nicht erforderlich; bei Postversand wird die Zustellung des Mahnschreibens am dritten Tag nach der Aufgabe zur Post vermutet.

Bei Abgabenschuldigkeiten, die durch Postauftrag eingezogen werden sollen, gilt der Postauftrag als Mahnung.

§ 227A BAO

Im Falle einer Mahnung nach § 227 ist eine Mahngebühr von einem halben Prozent des eingemahnten Abgabebetrages, mindestens jedoch drei Euro und höchstens 30 Euro, zu entrichten.

Die Mahngebühr wird bei Zustellung des Mahnschreibens mit der Zustellung, bei Einziehung des Abgabebetrages durch Postauftrag mit der Vorweisung des Postauftrages fällig.

§ 217 BAO

Wird eine Abgabe, ausgenommen Nebengebühren (§ 3 Abs. 2 lit. d), nicht spätestens am Fälligkeitstag entrichtet, so sind nach Maßgabe der folgenden Bestimmungen Säumniszuschläge zu entrichten.

Der erste Säumniszuschlag beträgt 2 % des nicht zeitgerecht entrichteten Abgabebetrages.

Die gesetzlichen Bestimmungen sehen folgende Schritte vor:

1. eine Lastschriftanzeige oder eine Buchungsmitteilung (gemäß Umsatzsteuergesetz auch als Rechnung definiert) wird übermittelt. ☐ Sollte die offene Forderung nicht bis zum Fälligkeitstag entrichtet werden
2. wird ein Bescheid über die Festsetzung einer Mahngebühr und eines Säumniszuschlages ausgestellt. Sollte auch diese offene Forderung nicht beglichen werden,
3. so werden Einbringungsmaßnahmen ergriffen. Unter Einbringungsmaßnahmen werden der Postauftrag und die Abtretung der Forderung an das Gericht verstanden.

Umweltbeitrag zur Luftreinhaltung

Gerade in den Wintermonaten und den damit verbundenen Wetterlagen braucht es verstärkte Initiativen zur Luftreinhaltung in unserem Bundesland. Jeder mit Bus und Bahn gefahrene Kilometer trägt hier zur Luftreinhaltung bei.

Durch die Nutzung öffentlicher Verkehrsmittel wirken Fahrgäste also an der Verbesserung unserer Luft mit. Das Land Steiermark (Ressort Umwelt und Verkehr) möchte sich deshalb mit der Aktion „Meine Luft - Reine Luft“ bei allen Öffi-FahrerInnen und allen, die es noch werden wollen, ganz herzlich bedanken.

Von Anfang Dezember 2015 bis Ende Februar 2016 können deshalb alle

Fahrgäste der Öffis in der Steiermark einen Winter-Luftreinhaltung-Bonus genießen: Wer in diesem Zeitraum freitags eine beliebige Stundenkarte kauft, bekommt den restlichen Tag (bis 24 Uhr) für diese Tarifzone dazugeschenkt.

Im Rahmen eines Gewinnspiels kann außerdem in ausgewählten Öffis auch jede Woche ein 300-Euro Mobilitätsgutschein gewonnen werden. Unter den Gewinnspiel-TeilnehmerInnen wird als großer Hauptpreis ein E-Scooter verlost.

Mehr Informationen zur Aktion finden Sie auf der Website:

www.meineluftreineluft.at

Jägerkurs 2016

Die Zweigstelle Kindberg veranstaltet mit Beginn am Freitag, dem 08. Jänner 2016 um 18.00 Uhr, in der Hauptschule in Kindberg einen Jägerkurs zur Erlangung der ersten Jagdkarte und für Kandidaten, welche die Stellung des Jagdschutzorgans anstreben.

Die Anmeldung zu diesem Kurs:

Online: [Jagdschutzverein / Ausbildung / Kurssuche / Anmeldung](http://Jagdschutzverein/Ausbildung/Kurssuche/Anmeldung) ausfüllen und anmelden.

oder bei *Karl Mixner, Brucknerweg 1, 8662 Mitterdorf, Tel: 0664/75023886*

Mail: karl.mixner@twin.at

In Ausnahmefällen ist eine Anmeldung direkt bei Kursbeginn möglich.

Die Kursdauer beträgt ca. 4 Monate.

Mobile Dienste Aflenzer Becken

Ein ereignisreiches Jahr geht auch für die Mobilen Dienste im Aflenzer Becken zu Ende. Sie haben ihr neues Büro im ehemaligen Gemeindegebäude der Gemeinde Aflenz Land bezogen. Dort finden sie Platz und Raum, um ihre Angebote den Bürgern noch besser anbieten zu können. Neben der Organisation der täglichen Betreuungen, besteht nun auch die Möglichkeit die Angehörigen bei ihren Sorgen und Bedürfnissen zu beraten oder ihnen die Möglichkeit geben, mit Betroffenen zu sprechen. Dies geschieht im

gen vor Ort, schulen und begleiten Sie in ihrer Pflegesituation. Das diplomierte Personal führt auch Behandlungspflege im Rahmen der ärztlichen Anordnung bei den zu Pflegenden zu Hause aus (Verbandswechsel, Injektionen, Infusionen...).

Die 9 Pflegehelfer unterstützen oder übernehmen die Grundpflege, Mobilisation und zeigen den Angehörigen wie die zu pflegenden Menschen wieder mehr Eigenaktivität erlangen.

Die 9 Heimhilfen unterstützen den Klienten im persönlichen Umfeld; bei

Land Steiermark mitfinanziert. Je nach Einkommen und Pflegegeld leisten auch die Betreuten einen sozial gestaffelten Beitrag. Grundlage dafür ist eine Tarifliste des Landes Steiermark. Die anfallenden Kosten, über welche beim Aufnahmegespräch eingehend informiert wird, werden monatlich verrechnet. Auf Anfrage kann auch Information über Essen auf Räder und Notruftelefon gegeben werden.

Zukünftig wird das Angebot für Senioren erweitert: Es wird dann zum Seniorentreff geladen. Hier können ältere Menschen sich treffen, austauschen, gemeinsam ihr Gedächtnis trainieren, sich bewegen und die Koordination fördern. Geleitet und gestaltet wird dieser Nachmittag von Mitarbeitern, die hierfür eine Zusatzausbildung haben (Info/Büro).

Das Hilfswerk als Trägerorganisation des Mobilen Dienstes ist auch in der Prävention tätig und widmet sich immer wieder Schwerpunktthemen wie seelische Belastung, Schmerz, Demenz.

Auch 2016 stehen Ihnen die Mobilen Dienste im Aflenzer Becken mit Rat und Hilfe zur Seite und wünschen ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein Ihren Wünschen entsprechendes Neues Jahr.

Tel.: 03863/2048 od. 0664/0785 3104
(wochentags von 08.00 bis 12.00 Uhr)
Fax: 03863 / 2048 4789



Zuhause – gut betreut
Zuhause bleiben können auch bei Hilfs- und Pflegebedürftigkeit. Seit 23 Jahren hat das Hilfswerk die dafür notwendigen Dienstleistungen entwickelt und stellt sie mit seinen erfahrenen MitarbeiterInnen sicher. Ob täglich, mehrmals oder einmal pro Woche, ob wenige Wochen oder länger – unsere Diplomkrankenschwestern, Pflege- und HeimhelferInnen pflegen und betreuen Sie professionell zuhause.

Weitere Angebote:

- 24-Stunden-Betreuung
- Notruftelefon

KONTAKT:
Mobile Dienste Aflenzer Becken
Dörflich 24, 8623 Aflenz
md-aflenzer-becken@hilfswerk-steiermark.at

HILFSWERK Tel. 03863/ 2048 www.hilfswerk.at

Rahmen des Stammtisches für Pflegenden Angehörige (Info/Büro).

Die Betreuungen werden von 4 diplomierten Pflegepersonen ausgeführt. Sie beraten die pflegenden Angehörigen

Tätigkeiten, die für die Angehörigen alleine schon schwierig werden und oft schon belastend sind.

Die Leistungen Der Mobilen Dienste werden von der Gemeinde und dem

Gewerkschaft PRO-GE ehrte seine langjährigen Mitglieder

Die Gewerkschaft Pro-Ge Ortsgruppe Thörl ehrte im FZH Thörl seine langjährigen Mitglieder.

Im Rahmen einer Weihnachtsfeier wurde den 46 Jubilaren ein Geschenk und eine Urkunde für die lange Treue zur Gewerkschaft überreicht. Die Jubilare und Pensionisten aus den Betrieben Pengg Kabel, pewag austria und Pengg Austria füllten den Saal bis auf den letzten Sessel. Der Obmann der Ortsgruppe Thörl, Betriebsratsvorsitzender Klaus Katzenberger (Pengg Austria) bedankte sich bei allen Jubilaren und Pensionisten für die Treue und betonte wie wichtig es auch zukünftig sein wird die Gewerkschaft zu stützen.



Theatergruppe Thörl

550 Besucher in 2 Tagen – mit dem Stück „Man kann alles übertreiben“ von Ulla Kling hat die Theatergruppe Thörl das Publikum mit ihren schauspielerischen Fähigkeiten verzaubert.

Die Kulisse und die Kostüme – manche Darsteller waren kaum zu erkennen – waren genauso perfekt wie die beiden Aufführungen. Jede Rolle war bestens besetzt – der minutenlange Applaus am Ende der Vorstellung zeugte von Glanzleistungen der Darstellerinnen und Darsteller.

In der Hauptrolle war Andrea Lammer zu sehen und Regie führte Robert Pusterhofer.



Die Akteure der Theatergruppe Thörl

Theatergruppe s'Noarnkastl

Anlässlich des „Trachtigen Advents“ der Familie Ziegler brachte die Theatergruppe s'Noarnkastl den Einakter „O Tannenbaum“ am Samstag, den 21.11. und am Sonntag, den 22.11.2015 zur Aufführung.

Die Darbietung eines weihnachtlichen Einakters zu diesem Anlass fand bereits zum fünften Mal auf dem Areal von Trachten Ziegler unter reger Beteiligung der Besucher und Gäste des „Trachtigen Advents“ statt!



„s'Noarnkastl“ bei ihrem Gastspiel beim „Trachtigen Advent“

Fölstoa Teifln

Am 28. November fand erstmals ein Perchtenlauf der Fölstoa Teifln beim Freizeitheim Thörl statt.

5 Gastgruppen nahmen die Einladung der Gastgeber an und lehrten den zahlreich erschienen BesucherInnen das Fürchten. Mit einer tollen Feuershow am Platzl vor dem



Die „Fölstoa Teifl'n“ beim Perchtenlauf

Freizeitheim endete diese gelungene und gut organisierte Veranstaltung. Der Besuch des Krampuskränzchens des SV Thörl war dann Ehrensache.

Der Perchtenverein Fölstoa Teifln wurde 2013 von Matthias und Walter Griebmaier gegründet und umfasst derzeit 26 Mitglieder - welche aus Perchten, Feuerspucker, Hexe, Tod, Teufelin, Engel und Begleitpersonen bestehen.

Adventdorf

Bereits zum 5. Mal fand am 12. Dezember 2015 in der Zeit von 09.00 Uhr bis 20.00 Uhr das Thörler Adventdorf am Platz vor dem Freizeitheim statt, welches von Frau GR Ulrike Stabelhofer eröffnet wurde.

Die BesucherInnen konnten sich über kulinarische Schmanckerl unserer Bauern und Imker freuen und auch Selbstgebackenes, Gebackenes und schönes Kunsthandwerk wurden angeboten. Die köstlichen Getränke und Speisen luden zum Verweilen ein und so wurden gemeinsam gemütliche Stunden verbracht.

Das Bläserquartett der Markt musikkapelle Thörl sorgte für die vorweihnachtliche Stimmung und zum Abschluss wurde ein Kinderkrippenspiel unter der Leitung von Frau Sigi Maier aufgeführt.

Das Kulturreferat der Marktgemeinde Thörl bedankt sich sehr herzlich bei allen BesucherInnen und Mitwirkenden. Ein besonderer Dank gilt Herrn Peter Rappold und den Mitarbeitern des Wirtschaftshofes für ihren Einsatz. Kleiner Wehmutstropfen ist das geringe Interesse der Bevölkerung an dieser wirklich schönen Veranstaltung, da man nicht vergessen darf, wie viel Arbeit dahinter steckt.

Tourismusregion Hochschwab

Interview Tourismusvorsitzender der Alpenregion Hochschwab, Kurt Reiter:

Wie schaut dein Resümee nach dem 1. Jahr aus:

Das erste Jahr war geprägt von vielen Sitzungen in den einzelnen Ortsteilen, von Etmüßl über St. Ilgen, Thörl, Aflenz Kurort, Seebach, Aflenz Land usw.

Wir haben Gespräche mit den Hoteliers, den Zimmervermietern, den Liftbetreibern, möglichen Investoren, usw. geführt, um zu eruieren was brauchen oder wollen wir in unserer Alpenregion!

Jetzt kommen wir schön langsam in die Planungs- und Umsetzungsphase, so wir natürlich auch die Finanzielle Unterstützung bekommen!

Welche touristischen Projekte sind für die nächsten 5 Jahre geplant!

Konkret planen wir für 2016 einen Mountain E-Bike Verleih für die gesamte Region anzubieten. Hierfür hoffen wir auf die Unterstützung der beiden Gemeinden Aflenz & Thörl, denn ohne Gemeindebeteiligung würden solche Projekte nicht funktionieren! Wir haben jetzt im Herbst auch unser Projekt „Hüttenkulinarium Hochschwab“ fertig ausgearbeitet, um im Juni 2016 damit an die Öffentlichkeit zu gehen!

Wir hoffen natürlich auch sehr auf den

geplanten Ausbau, bzw. der Modernisierung unserer Bürgeralm! Wo wir uns ja mit unserem Budget nicht finanziell beteiligen können, aber selbstverständlich unsere Unterstützung geben können!

Deine Visionen für unsere Alpenregion:

Eine Vision von mir ist ja hinlänglich bekannt, die Zusammenführung unserer gesamten Region Hochschwab Süd mit dem TV Turnau und dem TV Tragöß!

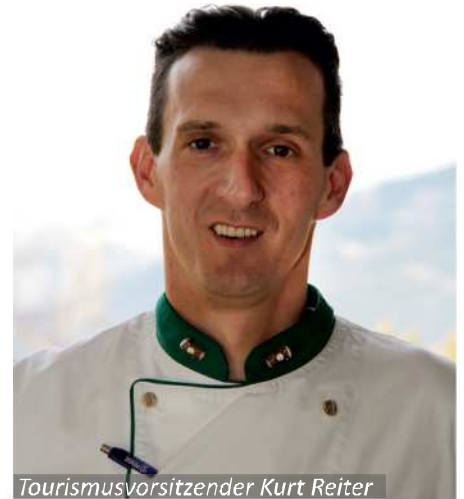
Das wäre für mich die logische Tourismusregion in der Hochsteiermark!

Wir könnten unseren Tages- sowie unseren Nächtigungstourismus richtig bewerben!

Deine Wünsche im Bereich Tourismus für die gesamte Region in Zukunft.

Das wichtigste ist, dass wir Einheimischen uns mit dieser wunderschönen Naturlandschaft identifizieren können, also müssen wir noch richtig nachsetzen!

Erst dann kann und wird es uns gelingen unsere Alpenregion positiv zu vermarkten, zuerst bei unseren Verwandten und Freunden aus nah und fern. Und dann wird man sehen, dass auch bei uns wieder investiert



Tourismusvorsitzender Kurt Reiter

wird!

Wir sind ein Naturjuwel in der Steiermark, das wissen sehr viele Gäste, nur müssen wir es schaffen auch selbst davon überzeugt zu sein.

Hierfür brauchen wir dann wiederum viele Private, die in Ferienwohnungen und Fremdenzimmer investieren!

Ich möchte mich aber am Jahresende auch bei all unseren Tourismusinteressenten für Ihr Vertrauen sowie meinem Vorstand & der Kommission recht herzlich für ihren Einsatz danken und wünsche allen ein frohes Weihnachtsfest und alles Gute für 2016!

Advent beim Bodenbauer

Der Verein Hochschwabmuseum hat in Kooperation mit der Zentralwasserversorgung Hochschwab Süd und dem Pächter des Alpengasthofes Bodenbauer eine stimmungsvolle Adventveranstaltung durchgeführt.

Begonnen hat die Veranstaltung am 6.



Die „Hochschwab Teifl'n“

Dezember abends mit den „Hochschwabteifl'n“.

Am 07. und 08. Dezember wurde der 1. Adventmarkt mit einem Kulturprogramm abgehalten.

Ausgestellt wurden im Hochschwabmuseum Linoldrucke – passend zur Adventzeit – von Paul Kassecker und auch historische Weihnachtskrippen- und schmuck von Herta Petz aus Etmüßl. Die Veranstaltung war an allen 3 Tagen überdurchschnittlich gut besucht, wobei diese musikalisch durch das Jugendorchester Thörl, die Bläsergruppe des MV Etmüßl und der Spiel-



Der Auftritt von Thomas David

musik der NMS Thörl feierlich umrahmt wurde.

Den Abschluss bildete das mit einer professionellen Licht- und Tontechnik ausgestaltete Konzert von Thomas David, welches zahlreiche Besucher in unsere Gemeinde gelockt hat.

Freiwillige Feuerwehr Thörl

Jugendleistungsbewerbe

Der diesjährige Bereichsjugendleistungsbewerb der Feuerwehrbereiche Bruck und Mürzzuschlag wurde in Kapfenberg ausgetragen. Im Bronze-Bewerb erreichte die gemeinsame Jugendgruppe Aflenz-Graßnitz-St. Ilgen-Thörl den 1. Rang in der Bereichswertung. Beim Silber-Bewerb mit den 4. Rang. In der Bereichswertung Bruck bedeutete dies den verdienten Tagessieg.

Beim Wettbewerb in Bronze erzielte Jonas Berger mit seiner Partnerin aus Etmühl den guten 2. Rang und in Silber den sehr guten 1. Platz.

Der Landesfeuerwehrjugendleistungsbewerb 2015 fand in St. Veit am Vogau statt. Rang 32 von 179 angetretenen Gruppen für die "Kampfmannschaft" im Bewerb Bronze konnte erreicht werden. Im Bewerb Silber und bei den Wettbewerbsspielen haben alle ihr Abzeichen souverän geschafft.

Frühschoppen

Für beste Stimmung unter den Besuchern des traditionellen Frühschoppen der FF-Thörl am 06. September sorgte auch in diesem Jahr wieder das Original Lamingtal Trio. Selbstverständlich gab es auch heuer wieder für die Kinder ein Feuerwehr-Taxi sowie eine Kinderolympiade, eine Hupfburg und Ponyreiten.



Gute Stimmung beim FF-Frühschoppen im September

Die Feuerwehr Thörl bedankt sich auf diesem Weg nochmals recht herzlich bei allen Gästen für ihren Besuch und hofft diese auch im nächsten Jahr wieder so zahlreich begrüßen zu dürfen.

Branddienstleistungsprüfung in Thörl

Das erste Mal stellten sich Kameraden der FF-Thörl der Herausforderung einer Branddienstleistungsprüfung. Im Beisein von Bereichsfeuerwehrkommandant LFR Reinhard Leichtfried traten 14 Kameraden der FF-Thörl zur BDLP in der Stufe Bronze an. Diese wurde am Samstagnachmittag, des 24. Oktober 2015, am Betriebsgelände der Firma Pengg Austria in Thörl abgehalten.

Nachdem beide angetretenen Gruppen die Leistungsprüfung ohne Probleme geschafft haben, gratulierte Bereichsfeuerwehrkommandant LFR Reinhard Leichtfried den Kameraden zu den erbrachten Leistungen und überreichte ihnen die begehrten Abzeichen.

Über dieses verdiente Abzeichen in Bronze können sich nun Christian Aschacher, Lukas Ebner, Martin Ebner, Verena Ebner, Martin Edlinger, Simone Edlinger, Thomas Fladl, Dominik Fluch, Daniela Kloucek, Wolfgang Kloucek, Wolfgang Rossmann, Jörg Sommerauer, Ernst Wöls sowie Jenny Wöls freuen.

Auszeichnungen

Im Zuge dieses Bereichsfeuerwehrtages in Kapfenberg-Arndorf am 18. Juni wurden zahlreiche verdiente Kameraden des Feuerwehrbereiches Bruck an der Mur geehrt. So wurde von der Feuerwehr Thörl HLM Andreas Ebner das Verdienstzeichen 2. Stufe

des steirischen Landesfeuerwehrverbandes überreicht. LM Martin Ebner sowie HFM Jörg Sommerauer wurde das Verdienstzeichen 3. Stufe des Bereichsfeuerwehrverbandes

Bruck/Mur überreicht.

Am 06. November wurde im Rüsthaus der Feuerwehr Kapfenberg/Stadt die Kommandantentagung des Bereichsfeuerwehrverbandes Bruck/Mur abgehalten. Unser verdienstvoller Kamerad OLM Martin Edlinger wurde dabei mit dem Verdienstzeichen 3. Stufe des steirischen Landesfeuerwehrverbandes ausgezeichnet.

Besuch des Kindergartens



Die Kinder des Kindergartens zu Besuch bei der FF-Thörl

Auch in diesem Jahr besuchte uns wieder eine Gruppe des Kindergarten Thörl. Die Kinder spazierten am Montag, dem 09. November 2015, vom Kindergarten zum Rüsthaus Thörl um hier einen lustigen Vormittag zu verbringen.

HBI Hubert Eisenberger begrüßte die Gruppe des Kindergartens im Jugendraum des Rüsthauses und versorgte die Kinder mit Getränken. Am spannendsten für die Kinder waren natürlich auch in diesem Jahr wieder die Einsatzfahrzeuge, welche für große Begeisterung sorgten. Davor konnten sie mal selbst in die Einsatzbekleidung der Feuerwehr schlüpfen. Weiters durften sie die Helme aufprobieren welche die Florianis bei allen Einsätzen und Übungen schützen.

Nach dem Strahlen in den Augen der Kinder, hoffen wir natürlich auch diesmal wieder, in ein paar Jahren einige der Gäste als Jugendfeuerwehrlern in unserem Kreis begrüßen zu dürfen.

Neue Mittelschule Thörl

„Bewegung ohne Grenzen“ war das Thema unserer Projektwoche der 2. Klassen. Wir lernten viele sportliche Menschen mit geistiger Beeinträchtigung kennen, die an den Special Olympics 2017 in Schladming teilnehmen werden. Wir turnten mit ihnen, besuchten sie bei ihrer Arbeit und ließen uns tolle Beiträge für eine gemeinsame Schluss-Präsentation einfallen. Dazu teilten wir uns in sechs Gruppen: Die Musik-Gruppe komponierte einen Song, während die Gruppe „Naturwissenschaften und Werken“ fast in Papierschnipsel unterging... Gott sei Dank ist sie wieder aufgetaucht und bastelte daraus das Schigebiet Schladming aus Pappmaché mit allem was dazugehört. Zwei Sportgruppen hatten jede Menge Zeit für Bewegung ohne Grenzen, und die Gruppe „Kreatives und Theater“ gestaltete Plakate und studierte ein Theaterstück ein. Und wir, die Redak-

tionsgruppe, machten uns mit Presseausweis, Fotoapparat, Papier und Bleistift auf den Weg, um die anderen Projektgruppen zu interviewen und bei ihrer Arbeit zu beobachten. Danach erstellten wir eine Präsentation über das gemeinsam Erlebte. Aber alles der Reihe nach ...

Am Montag startete unsere Projektwoche. Nachdem wir in unser Projektthema eingeführt wurden, erklärte uns René den Sinn von Special-Olympics: Was bewegt die Sportler, was bewegt uns und was können wir gemeinsam bewegen? René ist ein Lehrer von Athleten, die an den Special Olympics teilnehmen. Martin, der Obmann vom Verein Sportbündel, erzählte uns anschließend von der Arbeit mit seinen Schützlingen: Sein Verein bietet Menschen mit besonderen Bewegungsbedürfnissen vielfältige Sport- und Bewegungsmöglichkeiten. Dabei wird Sport und Bewegung gemeinsam

und ohne Leistungsdruckerlebt.

Am Dienstag hatten wir eine Einladung für unsere Projektpräsentation zu gestalten – die schönste Arbeit wurde dann von den Schülern prämiert. Danach ging es noch in den Turnsaal, wo wir mit den „Sportbündeln“ Bewegung und Spaß hatten.

Am Mittwoch verbrachten wir einen spannenden Exkursionstag: Wir fuhren mit dem Bus nach Kapfenberg und Bruck, wo wir verschiedene Institutionen für beeinträchtigte Menschen besuchten. Wir lernten ihre Arbeitsstätten kennen und hatten Gelegenheit, ein wenig mit den Menschen zu sprechen. Als wir wieder in Thörl ankamen, hatten wir noch zwei ‚bewegende‘ Turnstunden mit den Athleten vom Verein Sportbündel.

Mit den unterschiedlichen Gruppenarbeiten ging es dann am Donnerstag weiter. Jede Gruppe übte ihren Beitrag für die abschließende Projektpräsentation ein. Unser Redaktionsteam hat fleißig recherchiert, um alle Informationen in einer Power-Point-Präsentation zusammenfassen zu können.

Am Freitag hatten wir schließlich unsere Projektpräsentation, zu der wir auch unsere Frau Direktor sowie Lehrer und Schüler von anderen Schulstufen eingeladen hatten. Denn eine bessere Welt für ALLE ist unser Ziel, die Förderung von Akzeptanz und Inklusion unser Weg – gehen wir ihn GEMEINSAM!



Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer am Projekt „Bewegung ohne Grenzen“

SV-Thörl - erfolgreiche Jugendarbeit



Noel Kaltenegger

Der 13-jährige Noel Kaltenegger wird nächstes Jahr in der Steirischen Auswahl spielen. Der SV Thörl ist sehr stolz auf seine guten Nachwuchsspieler und sieht seine Jugendarbeit bestätigt. Noel Kaltenegger wird damit die Steiermark und Thörl im Jugendfußball österreichweit vertreten.

Freiwillige Feuerwehr St. Ilgen

Die Aktion Friedenslicht wird auch heuer wieder von unserer Feuerwehrjugend der Freiwilligen Feuerwehr St. Ilgen durchgeführt.

Sie können das Friedenslicht am 24. Dezember 2015 in der Zeit von 10.00 bis 13.00 Uhr beim Rüsthaus der Freiwilligen Feuerwehr in Zwain abholen.

Am Samstag, dem 14. Mai 2016 findet wieder die Hochschwab-Trophy am Sportplatz in Büchsegut und anschließend das Sägehallenfest fest.

Marktmusikkapelle Thörl

Anlässlich des 90-igsten Geburtstages von Herrn Kammerhofer Ludwig sen. spielte die MMK-Thörl ein Geburtstagsständchen und bereitete ihm damit eine sehr große Freude!

Gemeinsam mit einigen Mitgliedern des Musikvereines Aflenz musizierte die Marktmusikkapelle Thörl im Pavillon des Aflenzer Kurparkes unter dem Motto "Picknick im Park". Auch am Bezirksmusikfest in Bruck an der Mur war die MMK Thörl präsent. Dort fand ein Sternmarsch und anschließend ein Monsterkonzert am Brucker Hauptplatz statt.

Wie jedes Jahr beteiligte sich der Musikverein aktiv am Thörler Kirtag. Ein Konzert am frühen Nachmittag fand großen Anklang. Traditionell umrahmte die MMK Thörl das Maibaum-Umschneiden am Nationalfeiertag mit Marschmusik. Bei der Helden-ehrung am Kriegerdenkmal und bei der Gräbersegnung am Friedhof spielte die Musikkapelle festliche Choräle.

Für die fleißige Probenarbeit und die häufigen Ausrückungen wurden die Musikerinnen und Musiker zu einem Ausflug nach Riegersburg mit Besichtigung der Firma Zotter Schokoladen und anschließend gemütlichem Beisammensein eingeladen.

Das Krampusdorf am 5. Dezember wurde von der Thörler Bevölkerung sehr gut besucht. Ein großer Dank gilt dem "Nikolaus" Kurt Reiter und den Hochschwab-Teifl'n für deren gelungene Vorstellung.

Es gibt auch Aktuelles aus den Reihen der Musikerinnen und Musiker der MMK Thörl zu berichten: 4 Musiker haben sich als Quartett zusammengeschlossen und umrahmen verschiedene Veranstaltungen. Das Bläser-Quartett setzt sich

aus Kathrin Lenes, Dominik Wagner, Dominik Bajzek und Alfred Edlinger zusammen. Bereits aktiv waren die vier Musiker unter anderen beim Weisenblasen auf der Aflenzer Bürgeralm, beim Musikerausflug (beim dortigen Bezirksmusikfest) usw.

Sollten Sie Bedarf an musikalischer Umrahmung einer Festivität haben, so wenden Sie sich an Herrn Alfred Edlinger, Tel.: 0664/3115020 oder E-Mail:

edlinger.alfred@gmail.com.



Das Bläser-Quartett der Marktmusikkapelle Thörl

Gemeindekindergarten

Schon zur Tradition geworden ist, dass die Kinder des Kindergarten Thörl nach dem Laternenfest am 11.11. welches wieder in der Pfarrkirche Thörl und am Platzl vor dem Freizeithaus gefeiert wurde, mit ihren Laternen in das Seniorenzentrum Thörl ziehen.

Am 16.11. war es dann soweit – die BewohnerInnen des Seniorenzentrums sangen bei unsrem Lied „ich gehe mit meiner Laterne“ eifrig mit und einige schwelgten in Kindheitserinnerungen. Großen Gefallen fanden die Damen und

Herren auch an unserem Laternentanz und dem Pferderitt der Schulanfänger auf Ihren selbstgebastelten Steckpferden. Dem Gedicht über den heiligen Martin und vor allem einer besinnlichen Geschichte, in welcher Licht geteilt wurde, lauschten Groß und Klein, aufmerksam.

Zum Abschluss gab es eine gemeinsame Lebkuchen- und Tee-Jause, für die sich der Kindergarten ganz herzlich bedanken möchte.

Die regelmäßigen Besuche des Kindergartens im Seniorenzentrum Thörl wie zum

Beispiel auch der Besuch des Nikolauses sind für Jung und Alt immer ein ganz besonderes Erlebnis.

Doch auch unsere Exkursionen in das Alte Haus und zur Freiwilligen Feuerwehr bereiten den Kindern großen Spaß. Am 11.11. um 11.11 Uhr wurde der Kindergarten vom Faschingskomitee Thörl zur Gemeinde eingeladen um mit ihnen den Faschingsbeginn zu feiern.

Auch hier wurde für das leibliche Wohl aller Kinder bestens gesorgt.



Die Kinder im Seniorenzentrum Thörl

Pensionistenverband



Rückschau der Aktivitäten des PVÖ in der 2. Jahreshälfte

Im Juli ging es bei herrlichem Wetter auf die Brunnalm bei Veitsch. Leider hat der Wettergott bei unserer Bergfahrt auf den Stoderzinken die Schleusen geöffnet, sodass wir nach der Einkehr wieder ins Tal und Richtung Heimat fahren.

Die 5 tägige Reise ins Salzkammergut war wiederum ein voller Erfolg. Untergebracht waren in einem schönen Hotel im Attergau. Von dort aus besuchten wir das Tal der Feitlmacher, Gmunden mit der Keramikmanufaktur, die Salzwelten in Hallein und die Stadt Salzburg- auch eine Schifffahrt am Attersee gehörte dazu. Einige Teilnehmer fuhren auf den Schafberg, die anderen genossen St. Wolfgang. Als krönender Abschluss wurde auf der Heimreise noch Bad Ischl besichtigt. Alle kamen gesund und mit vielen tollen Eindrücken zu Hause an.

Die Fahrt ins Blaue mit 78 TeilnehmerInnen führte uns nach Rein in die Weststeiermark, wo die Besichtigung des Stiftes Rein am Programm stand. Pater August Janisch und zwei weitere Führungskräfte brachten uns die Geschichte und das Leben im Kloster näher. Alle TeilnehmerInnen waren begeistert. Für das leibliche Wohl wurde beim Fischerwirt in Gratwein und bei der Buschenschank Reicher vlg. Striembauer gesorgt. Eine schöne Reisesaison ging damit zu Ende.

Die runden und halbrunden Geburtstage der Mitglieder wurden entsprechend gefeiert.

Unsere bewährte Wanderführerin Stefanie Kickenweiz möchte künftig etwas kürzer treten und die Leitung in jüngere Hände legen - herzlichen Dank für die schönen Wanderungen - immerhin sind dies 11 Wandertage pro Jahr.

Der Vereinsvorstand wünscht allen Mitgliedern ein besinnliches Weihnachtsfest sowie Gesundheit und Wohlergehen für das Jahr 2016.



Besichtigung der Salzwelten in Hallein ...



... und der Stadt Salzburg

Bienenzuchtverein

Der langjährige Kassier des Bienenzuchtvereines Herr Leopold Gutl musste aus gesundheitlichen Gründen ins Pflegeheim übersiedeln. Die Vereinsführung dankt für seine jahrzehntelange Tätigkeit im Verein.



Vorbereitungen für den Umzug „Aflenz erntet“

Zu seiner Nachfolgerin wurde Frau Walburga Wieser gewählt.

Das heurige Jahr war ein gutes Jahr für die Bienenzüchter. Der Honigertrag war gut und die Qualität war wieder einmal ausgezeichnet. Nun hoffen die Imker, dass sie Ihre Bienen gut über den Winter bekommen.

Ein Schwerpunkt im heurigen Vereinsjahr war natürlich das Projekt beim Bodenbauer mit der NMS Thörl, wobei die Bienenzucht bei der Belegstelle vorgestellt wurde.

Weitere besondere Aktivitäten der Bienenzüchter waren wie schon seit Beginn der Markterhebung die traditionelle Teilnahme am Kirtag mit einem eigenen Stand. Und die Teilnahme am Umzug „Aflenz erntet“.

Dennoch – es mangelt am Nachwuchs im Verein. Jungimkerinnen und Jungimker werden dringend gesucht!

Sportkegeln

Die Österreichische Meisterschaft im Sportkegeln fand vom 6. bis 8. November 2015 in Steyr in Oberösterreich statt.

In der Kategorie Breitensport Tandem Männer konnten die beiden Thörlers Johann Kogler und Johann Magritzer mit 896 Kegeln den ersten Platz erringen.

Somit sind die beiden Staatsmeister in dieser Klasse, herzlichen Glückwunsch.



Die neuen Staatsmeister Johann Kogler und Johann Magritzer

Modenschau der SPÖ-Frauen

Am 4. September 2015 fand im Freizeitheim Thörl eine Modenschau von Trachten Ziegler mit anschließendem Dämmerchoppen statt.

140 BesucherInnen folgten der Einladung der SPÖ-Frauen Thörl und erlebten Trachtenmode auf hohem Niveau. Insgesamt 19 Laienmodels – darunter auch Bürgermeister Günther Wagner – präsentierten den neuen Herbstlook des Traditionshauses Trachten Ziegler. Im Anschluss an die Modenschau wurden die BesucherInnen beim Dämmerchoppen von der Musikgruppe „Die Illegalen“ bestens unterhalten.

Eine tolle Veranstaltung, die nach einer Wiederholung verlangt!



Trachtenmode für Kids und Jugendliche



Unser Bürgermeister als Model mit dabei



Alle Mitwirkenden der Trachtenmodenschau von Trachten Ziegler

Polizeiinspektion Thörl

Neuer Dienststellenleiter der Polizei Thörl

Mit 01. Jänner 2015 wurde Kontrollinspektor Franz Thaler zum Leiter der Polizeiinspektion Thörl ernannt. Franz Thaler ist seit 38 Jahren im Polizei-



Kontrollinspektor Franz Thaler

dienst tätig und kennt das Gemeindegebiet Thörl sowie die Region Hochschwab Süd bestens. Er ist bemüht, die allgemeine Sicherheit der Bevölkerung gemeinsam mit den derzeit 15 Bediensteten der Polizeiinspektion Thörl aufrecht zu erhalten und als Ansprechperson für die Bevölkerung da zu sein. Sein großes Anliegen ist es auch, bei der Schulverkehrserziehung, die Kinder auf die immer stärker werdenden Verkehrsverhältnisse gut vorzubereiten.

Der Bürgermeister Günther Wagner und der Amtsleiter der Marktgemeinde Thörl Manfred Wundsam gratulierten dem neuen Dienststellenleiter beim Amtsantritt und wünschen ihm alles Gute bei seiner Tätigkeit in der Region Hochschwab.

Sponson

Folgender Thörlener konnte in diesem Jahr sein Studium erfolgreich abschließen! Die Gemeindevertretung gratuliert herzlich zur erbrachten Leistung und wünscht weiterhin viel Erfolg!



Lukas Thaler Bsc „Bachelor of science“ Studiengang „Industriewirtschaft/Industrial Management“ FH Kapfenberg

Aktionstag der Tagesmütter und Tagesväter

Tagesmutter Gabriele Grasser und ihre Tageskinder bastelten Sonnenblumen und bereiteten selbst gebackenes Brot vor. Sie besuchten BGM Günther Wagner in Thörl, von dem sie herzlich empfangen wurden. Die Kinder überreichten ihre selbstgemachten Geschenke. Für sie war das Treffen mit ihrem Bürgermeister ein ganz besonderes Ereignis. Vzbgm. Frau Margit Peßl war ebenfalls anwesend. Bei einer kleinen Jause unterhielten sich die Kinder angeregt und beobachteten mit großen Augen das Geschehen auf dem Gemeindeamt.

Beim 5. Aktionstag am 07. Oktober besuchten Tagesmütter und Tagesväter rund 300 Bürgermeister in ganz Österreich und überbrachten gemeinsam mit ihren Tageskindern ein Dankeschön. Denn Gemeinden und ihre Bürgermeister sind wichtige Kooperationspartner der Tagesmütter und Tagesväter vor Ort.

In Österreich sind 11.760 Kinder bei

3.000 Tagesmüttern und Tagesvätern in Betreuung. Sie bilden somit ein fixes und wichtiges Angebot in der Kleinkindbetreuung.

Tagesmütter und Tagesväter betreuen Kinder in einer kleinen Gruppe, begleiten deren Entwicklungsschritte ganz individuell und gehen auf die Bedürfnisse jedes einzelnen Kindes ein.

Für diesen verantwortungsvollen Beruf sind Tagesmütter und Tagesväter bestens gerüstet. Sie absolvieren eine umfangreiche Ausbildung in Theorie und Praxis. Regelmäßige Weiterbildung und Supervision garantieren Eltern eine professionelle Betreuung ihrer Kinder.

Statistik Tagesmütter Steiermark gesamt (Durchschnitt Jänner bis August 2015)

Anzahl der Tagesmütter/-väter: 331

Von ihnen betreute Kinder: 1.714



Besuch am Gemeindeamt

Geburten



*Lisa Marie
Silvia Berger-Kaiser & Manfred Berger*



*Lucy-Lou
Katharina & Emanuel Ebner*



*Oliver
Martina & Christian Gorgen*

Geburt



*Ronja
Kathrin Angerer & Christian Klammer*

Hochzeiten



Petra & Andreas Wallner



*Goldene Hochzeit
Helga & Reinhold Merkl*

Hochzeiten



*Diamantene Hochzeit
Irmgard & Karl Leodolter*



*Diamantene Hochzeit
Ida & Bruno Perl*



*Eiserne Hochzeit
Maria & Peter Steindl*

Hochzeiten



*Eiserne Hochzeit Josef & Mathilde Franz
& 90 - Josef Franz*

Geburtstagsjubilare



85 - Johann Laireiter



85 - Karl Leodolter



85 - Maria Obermoser



85 - Amandus Pertl



85 - Anton Purkarthofer

Geburtstagsjubilare



85 - Theodor Wallner



85 - Franz Waxenegger



90 - Elisabeth Birnbaum



90 - Margarete Enzenhofer



90 - Theresia Fuchs



90 - Ludwig Kammerhofer



90 - Anton Lenes



90 - Anneliese Weithenthaler



91 - Peter Fanninger



91 - Emma Sommersgutter



92 - Elisabeth Thalhammer



94 - Walter Korum



94 - Margarethe Ofner



94 - Blandine Teibenbacher



94 - Engelbert Weithenthaler

*Frohe Weihnachten und ein gutes Neues Jahr
wünscht Ihnen die Gemeindevertretung*

Geburtstagsjubilare



95 - Efriede Trummer

Wichtige Rufnummern

Feuerwehren

Thörl: Tel.Nr. 0664-1611813

Etmißl: Tel.Nr. 03861-80014

St. Ilgen: Tel.Nr. 03861-8440

Notruf: 122

Polizeiinspektion Thörl

8621 Thörl, Palbersdorf 205

Tel.Nr. 059133-6209-100

Notruf: 133

Rotes Kreuz Thörl

8621 Thörl, Palbersdorf 164

Tel.Nr. 0501445-11400

Notruf: 144

Krankentransporte: 03862-14844

MR Dr. Giselher Sperka

8621 Thörl, Palbersdorf 160

Tel.Nr. 03861-33940

Dr. Jürgen Mayer

8621 Thörl 1

Tel.Nr. 03861-3477

Dr. Franz Kroissenbrunner

8625 Turnau 17

Tel.Nr. 03863-25900

Dr. Ursula Parsche

8623 Aflenz Kurort 24

Tel.Nr. 03861-33330

Dr. Gerhard Ecker-Krisch

8621 Thörl, Palbersdorf 178

Tel.Nr. 03861-3949

Marktgemeinde Thörl

8621 Thörl, Palbersdorf 73

Tel.Nr. 03861-2307

Todesfälle

Walter Krenn (74)
 Walter Srb (75)
 Josef Brandl (76)
 Johann Rieder (90)
 Antoneta Duhanaj (47)
 Dr. Karl Hempel-Hubersting (78)
 Alois Essenko (88)
 Lieselotte Köck (85)

Juliane Schausberger (87)
 Silvia Sterner (49)
 Brigitte Mußbacher (51)
 Heike Richter (69)
 Josef Wöls (87)
 Heidemarie Graf (38)
 Johann Gruber (89)

Wir gedenken unserer Verstorbenen!

Veranstaltungen bis Februar 2016

20. Dezember 2015

17.00 Uhr

Pfarrkirche Thörl

Adventkonzert

Kulturreferat der Marktgemeinde

24. Dezember 2015

15.30 Uhr

Pfarrkirche Thörl

Kindermette

24. Dezember 2015

17.00 Uhr

Schlosskapelle

Liederblasen

Kulturreferat der Marktgemeinde Thörl

25. Dezember 2015

11.30 Uhr

Gasthaus zum Hochschwab

Chisttagsbrunch

Familie Reiter

26. Dezember 2015

ca. 11.00 Uhr

ehem. Eisenhof-Gelände

Stefaniritt

Kulturreferat der Marktgemeinde

26. Dezember 2015

11.30 Uhr

Gasthaus zum Hochschwab

Stefanibrunch

Familie Reiter

01. Jänner 2016

11.30 Uhr

Gasthaus zum Hochschwab

Neujahrsbrunch

Familie Reiter

05. Jänner 2016

19.30 Uhr

Freizeitheim

Drei-Königs-Konzert

Marktmusikkapelle Thörl

09. Jänner 2016

20.00 Uhr

Freizeitheim

Tanz4you

Pfarre Thörl

30. Jänner 2016

20.00 Uhr

Freizeitheim

Rosenball

SPÖ-Thörl

Musik: „HERZKRAFT“

05. Februar 2016

13.00 - 17.00 Uhr

Neue Mittelschule Thörl

Kochkurs Fingerfood

Seminarbäuerin Eva-Maria Krenn

Anmeldung: 0664/73618796

IMPRESSUM: Für den Inhalt verantwortlich: BGM Günther Wagner

Verlagspostamt/Erscheinungsort: Thörl; Herausgeber und Eigentümer: Marktgemeinde Thörl